

## Kontrollen durch Polizei und Zoll

**Vorderland** In der Nacht auf Samstag hat die Kantonspolizei in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zoll- und Grenzsicherheit Verkehrskontrollen durchgeführt. Gemäss Mitteilung wurden rund 165 Fahrzeuge und deren Insassen kontrolliert. Die meisten Über tretungen konnten im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden. Bei drei Fahrzeuglenkern wurden Anzeichen von Fahrunfähigkeit festgestellt. Sämtliche fehlbaren Lenker werden bei der Staatsanwaltschaft Appenzell Ausserrhodens zur Anzeige gebracht. (kpar)

## Appenzeller Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
 Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü), Karin Erni (ker), Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Lukas Tanno (lto), Astrid Zysset (asz), Telefon 071 353 96 90.  
 E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

### Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scaranò (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Erni (ker), Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Lukas Tanno (lto), Astrid Zysset (asz), Telefon 071 353 96 90.  
 E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

### Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scaranò (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wilser Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.  
 Telefon: 071 272 77 11.  
 E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Hock (yh, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.  
 Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.  
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Auflage und Leserzahlen: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 8 020 Ex. (WEMF 2022), Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 95 496 Ex. (WEMF 2022), davon verkaufte Auflage: 90 748 Ex. (WEMF 2022), Leser: 250 000 (MACH Basic 2022-2), Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 305 269 Ex. (WEMF 2022), davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex. (WEMF 2022), Grossauflage Appenzell: 28 000 Ex. (Verlagsangabe)

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsmann: Hans Fahrli, ombudsstelle@chmedia.ch  
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

# Im Spiel Seelennöte erkennen

Mit der Figurenspieltherapie hilft Nina Sonderegger aus Speicher psychisch belasteten Kindern.

Karin Erni

Stresssymptome und Angststörungen unter Kindern und Jugendlichen haben deutlich zugenommen. 2021 lag die Zahl der neuen Hospitalisationen wegen psychischer Probleme gemäss dem Bundesamt für Statistik 29 Prozent über dem Vorjahreswert und damit deutlich über der durchschnittlichen jährlichen Zunahme von 6 Prozent zwischen 2016 und 2020.

Was stimmt nicht mit unseren Kindern? «Viele leben in herausfordernden Familiensituationen, haben soziale Schwierigkeiten oder sind emotional durch ein Trauma belastet», sagt Nina Sonderegger aus Speicher. Die gelernte Kindergärtnerin befasst sich beruflich mit verschiedenen Herausforderungen von Kindern. Sie absolvierte eine dreijährige Ausbildung zur Figurenspieltherapeutin in Olten. Seit letzten Sommer hat sie im obersten Stock ihres Hauses eine eigene Praxis eingerichtet.

## Das Innere übers Spiel sichtbar machen

Wer die Treppen zu den Therapieräumen hochgestiegen ist, betritt ein ganz besonderes Reich: Zwei Zimmer sind voller Handfiguren, wie man sie vom Figurentheater kennt. Sie stellen junge und alte Menschen dar, Berufsleute wie Arzt oder Polizist. Die Figurenwelt wird aber auch von Märchengestalten wie Hexe, Räuber oder Drache sowie verschiedensten Tieren bevölkert. Dazu passend gibt es Requisiten wie Hütten, Säcke, Seile oder Haushaltsgegenstände im Kleinformat. Auch ein Plüschherz oder ein aus Wolle gestricktes Gehirn laden zum spielerischen Erkunden ein. All diese Dinge hat Nina Sonderegger liebevoll von Hand angefertigt.

Die Kinder dürfen sich in der Regel drei Figuren aussuchen. Diese werden auf einer kleinen Bühne in der Mitte des Raumes platziert. Hier startet ein improvisiertes Theater, in dem Nina Sonderegger einerseits Mitspielerin, aber auch genaue Beobachterin ist. Sie versucht her-



Nina Sonderegger mit einigen ihrer Figuren.

Bild: Karin Erni

## Über die Methode

Die Figurenspieltherapie ist eine psychotherapeutisch orientierte Spiel-, Ausdrucks- und Kunsttherapieform. Die Psychotherapeutin Madeleine Rambert hat 1976 erstmals auf die Verwendung von Handfiguren in der Kinderpsychotherapie hingewiesen. Die Figurenspielerin Käthy Wüthrich griff diesen Ansatz auf

und entwickelte die Grundlagen zur Puppenspieltherapie (wie diese Therapiemethode anfänglich genannt wurde). Eine Figurenspieltherapie ist angezeigt bei emotionalen Belastungen, bei Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten sowie in Problemsituationen. Die Figurenspieltherapie ist vom Erfah-

rungsmedizinischen Register (EMR) sowie von der Stiftung zur Anerkennung und Entwicklung der Alternativ- und Komplementärmedizin (Asca) registriert und anerkannt. Rund 70 Therapeutinnen und Therapeuten listet der Fachverband auf seiner Website. Ein Grossteil praktiziert im Kanton Bern. (Quelle: SFS/ker)

auszufinden, was das Kind innerlich beschäftigt. «Kinder sind oft nicht in der Lage, mit Worten auszudrücken, welche Sorgen, Ängste und Schwierigkeiten sie belasten.» Manchmal kommt es vor, dass die Handlung des «Stücks» an einen scheinbar ausweglosen Punkt kommt. Dann müsse man gemeinsam eine Lösung erarbeiten, so die Therapeutin. «Oftmals kann das Kind so ein neues Verhaltensmuster üben und dieses auf seinen Alltag übertragen,

denn der Mensch lernt am besten übers Spiel.»

Interessanterweise wählten die Kinder als Requisiten oft Bäume für ihre Geschichten aus. Als Ort ist das Gefängnis beliebt. Der Erste-Hilfe-Koffer oder das WC dagegen seien noch nie gewählt worden, sagt Nina Sonderegger. Sie stellt zudem klare Unterschiede zwischen den Geschlechtern fest. Während Mädchen gerne Blumen oder die Staffelei aussuchen, stehen bei den Buben

meist Waffen hoch im Kurs. Doch nicht immer wolle das Kind spielen, sagt Nina Sonderegger. «Dann haben wir die Möglichkeit, etwas zu kneten, zu malen oder Märchen zu hören.» Ihre Beobachtungen protokolliert sie sorgfältig.

## Kinder lernen, Figuren zu fertigen

In der ehemaligen Küche der Wohnung befinden sich Werkstatt und Materiallager. Hier fertigt Nina Sonderegger ihre

neuen Figuren an oder stellt mit den Kindern solche her. Figurenköpfe entstehen aus einem würfelförmigen Rohling, der grob zugeschnitten, anschliessend mit Schubmehl ausgeformt und zuletzt bemalt wird. In einem Stapel Plastikboxen warten Kleider und Stoffresten darauf, zu einem passenden Gewand für eine Figur zu werden. Ärmel von Hemden und Blusen eignen sich besonders gut dafür.

Mit der Figurenspieltherapie kann ein grosses Spektrum an Herausforderungen angegangen werden. Die kleinen Klienten kämen auf unterschiedliche Weise zu ihr, sagt Nina Sonderegger. «Oft sind es Empfehlungen von Lehrpersonen und schulischen Heilpädagogen, Kinderärztinnen oder via Mund-zu-Mund-Werbung.» Sie verfügt über die Asca-Anerkennung und strebt die EMR-Anerkennung an. Wer eine Zusatzversicherung bei der Krankenkasse hat, erhält je nach Krankenkasse einen Teil der Kosten rückerstattet.

# Die Sensation von Walzenhausen

1973 wollte Willy Walser mit einem Discounter dem Einkaufstourismus zuvorkommen.

Peter Eggenberger

Die grossen Schaufenster des markanten Türmlihauses zwischen Bahnhof und Kirchplatz verraten bis heute, dass das 1902 erbaute Haus als «Grand Bazar» konzipiert worden ist. Es war ein eigentliches Warenhaus mit Drogerie, Foto, Papeterie, Souvenirs, Spielwaren, Büchern und Tabakartikeln, und ausser Lebensmitteln war hier fast alles erhältlich. Langjährig wurde das vielseitige Geschäft von Schützenkönig Emil Kellenberger und

seiner Familie geführt. Anfang der 1940er-Jahre erwarben Andreas und Käthi Eggenberger die Liegenschaft und führten den Laden mit ähnlich grosser Branchenvielfalt bis 1968 weiter.

## Vom «Rheinpark» drohte Konkurrenz

Im östlichen Teil des Hauses befand sich das Postbüro, das aber 1959 in das neuerbaute Bahnhofgebäude verlegt wurde. In den frei gewordenen Räumen eröffnete Willy Walser-Mazari

einen Laden mit Schuhen und weitere Lederwaren wie Handtaschen und Portemonnaies, was ihm den Spitznamen «Lederpütel» eintrug. 1968 übernahm Walser sämtliche Räumlichkeiten im Türmlihaus.

Angesichts der drohenden Rheinpark-Konkurrenz vollzog Walser gegen Ende 1973 kurz entschlossen eine radikale Kehrtwende: Er trennte sich vom Lederwarensortiment und eröffnete ein Lebensmittel-Discountgeschäft. Dem Experiment war aber nur eine Lebens-

dauer von einem guten Jahr beschieden, zumal Walser über keine Kenntnisse im Lebensmittelhandel verfügte. Nach einem Konkurs wurde das Haus im Herbst 1975 versteigert. Als neue Besitzer richtete das Ehepaar Hautle ein Ladengeschäft mit Haushalt- und Geschenkartikeln ein, das einige Jahre Bestand hatte. Seit Jahren stehen die einstigen Ladenlokalitäten leer, aber noch immer erinnern die Schaufenster an die grosse Zeit des Warenhauses und Discounters von Walzenhausen.

ANZEIGE



## Voranschlag 2024

**Einwohnerversammlung vom Freitag, 24. November 2023, 20.00 Uhr, Vereinssaal des Mehrzweckgebäudes**

Traktanden der Einwohnerversammlung

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Voranschlages durch die Ressortchefs
3. Wahl der Stimmzähler
4. Anträge zum Voranschlag 2024
5. Abstimmung über den Voranschlag 2024
6. Allgemeine Umfrage

Der Gemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung.

Gemeinderat Schwellbrunn